

KOF prognostiziert gute Sommersaison für Schweizer Tourismus

Nach einer guten Wintersaison sind die Aussichten für die Schweizer Tourismusgebiete auch für den Sommer positiv. So dürfte die Zahl der Logiernächte trotz konjunkturellem Gegenwind auch in der Sommersaison weiter zulegen.



Aussichtsterrasse auf dem Briener Rothorn.

Bild: Switzerland Tourism / swiss-image.ch / Ivo Scholz

Die Aussichten für die kommende Sommersaison sind weiterhin positiv. Trotz der sich abschwächenden Konjunktur dürfte die Inlandsnachfrage robust bleiben, da die Lage auf dem Schweizer Arbeitsmarkt gut ist. Bei der ausländischen Nachfrage wird dagegen mit einer etwas tieferen Wachstumsrate als im Vorjahr gerechnet, da sich das internationale Konjunkturbild deutlich eingetrübt hat. Ausgehend von durchschnittlichen Witterungsbedingungen, wird für die nächste Sommersaison mit einem Anstieg der Logiernächte um 2.1 Prozent gerechnet.

Prognose bis 2021: Erholung bei Logiernächten aus Euroraum - mit Ausnahmen

Auch die Prognosen für die kommenden Tourismuszahre sind optimistisch. Die preisliche Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Destinationen hat sich dank der Preiszurückhaltung der Tourismusbetriebe gegenüber den letzten Jahren verbessert. Die höchsten Zuwächse dürften weiterhin bei den Fernmärkten zu verzeichnen sein, insbesondere bei den Gästen aus Asien und Nordamerika.

KOF Prognosen

Die Tourismusprognosen der KOF werden im Auftrag des Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) erstellt. Das SECO verfügt mit dem Gesetz über die Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus (Innotour) über die Möglichkeit, Tourismusprognosen zu finanzieren. Die unmittelbaren Adressaten der Tourismusprognosen sind die Branche und die Kantone.

Bei den Logiernächten der Gäste aus dem Euroraum sollte sich die Erholung fortsetzen, sofern es nicht zu einem weiteren Aufwertungsschub des Frankens gegenüber dem Euro kommt. Für die Nachbarländer Frankreich und Italien bleiben die Aussichten hingegen eher verhalten. Auch für die britischen Gäste ist der längerfristige Ausblick tendenziell negativ.

Dafür erhöht sich durch die gegenwärtig gute Wirtschaftslage und das bessere Preisverhältnis im Vergleich zum Ausland die Dynamik der Inlandsnachfrage. Die KOF rechnet für das laufende Tourismuszahr mit einem Anstieg der Logiernächtezahlen um rund 1.5 Prozent. Für die Tourismuszahre 2020 und 2021 wird eine Zunahme um 2 Prozent erwartet.

Preise dürften wieder etwas stärker steigen

Die Ausgaben der ausländischen Gäste erholten sich letztes Jahr nach dem kräftigen Rückgang wegen des Frankenschocks 2015 weiter. Nach 4.4 Prozent im letzten Jahr fällt die Wachstumsrate dieses Jahr mit 3.1 Prozent aber etwas geringer aus. Dank der tiefen Inflation und des stabilen Frankenkurses gegenüber dem Euro gewinnt die inländische Tourismuswirtschaft weiter Spielraum für die Preissetzung.

Die Preisentwicklung war im letzten Jahr mit 1.1 Prozent verhalten, in diesem Jahr dürften die Preise aber mit 1.6 Prozent wieder etwas stärker zunehmen. Die Bruttowertschöpfung im Tourismus wächst in diesem Jahr gemäss Prognose um 2.2 Prozent.

Ein interaktives Tool zu den Tourismusprognosen

Um die Ergebnisse der Tourismusprognosen der interessierten Öffentlichkeit besser zugänglich zu machen, hat die KOF ein interaktives Online-Tool entwickelt. Das Instrument soll es den Benutzerinnen und Benutzern ermöglichen, die für sie wichtigen und interessanten Informationen aus den Prognosen auszuwählen und darzustellen.

Kernstück des interaktiven Tools bildet die Darstellung der historischen Entwicklung und Prognose der Logiernächte. Neben den Prognosen sollen auch wichtige Hintergrundinformationen und Statistiken zum Schweizer Tourismus grafisch aufbereitet und dargestellt werden. Das Online-Tool ist auf der Webseite der KOF abrufbar und wird laufend erweitert. (htr)

Publiziert am Montag, 27. Mai 2019